

PRESSEMITTEILUNG

# **Agnes Karll Medaille 2025 geht an die leidenschaftliche Pflegepädagogin Gertrud Stöcker**

Ihr Lebenswerk galt der Professionalisierung der Pflege.

Berlin, 05.11.2025

**Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) hat die Agnes Karll Medaille in diesem Jahr im Rahmen eines Festakts beim Deutschen Pfl egetag in Berlin an Gertrud Stöcker verliehen. Die Krankenschwester und Pflegelehrerin hat über Jahrzehnte die Pflegebildung, Pflegeberufsgesetzgebung und Pflegepolitik entscheidend mitgeprägt.**

„Gertrud Stöcker steht für eine Form der Berufspolitik, die auf Sachkenntnis, Verantwortung und Haltung gründet,“ betont Peter Tackenberg, stellvertretender Geschäftsführer des DBfK Bundesverbands und als langjähriger Weggefährte auch Laudator bei der Verleihung. „Sie verbindet juristisches Wissen mit pflegepädagogischer Kompetenz und politischem Gespür. Dieser einzigartigen Kombination verdankt sich ihr nachhaltiges Wirken. Sie hat Strukturen mitgestaltet, die heute selbstverständlich erscheinen, und Entwicklungen angestoßen, die die Profession bis in die Gegenwart prägen. Dazu gehören beispielsweise das Pflegeberufegesetz oder auch die generalistische Pflegeausbildung. Sie hat mit dazu beigetragen, dass Pflege in Deutschland heute über eine stabile rechtliche Grundlage, klare Bildungsstrukturen und eine starke berufspolitische Vertretung verfügt.“

Gertrud Stöcker veröffentlichte und referierte regelmäßig zu Fragen der pflegeberuflichen Bildung, der Europäisierung beruflicher Pflege sowie zur sozialrechtlichen Stellung der Pflegeberufe im System der Kranken- und Pflegeversicherung. Sie war Gründungsmitglied und zweite Präsidentin des Deutschen Pfl egerats (DPR), langjährige Vizepräsidentin des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) und Vorsitzende des Deutschen Bildungsrats für Pflegeberufe (DBR).

Auch international war Gertrud Stöcker eine gefragte Expertin und wirkte viele Jahre in europäischen Institutionen mit – im Austausch zu Fragen der

**Bundesverband**

Alt-Moabit 91  
10559 Berlin

Ansprechpartnerin:  
Katharina von Croy

T +49 30 219 157 - 0  
F +49 30 219 157 - 77

dbfk@dbfk.de  
www.dbfk.de

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pfl egerates (DPR).

Pflegeausbildung und der Anerkennung beruflicher Qualifikationen. Für ihr langjähriges Engagement im DBfK Bundesvorstand wurde sie 2016 mit der Goldenen Ehrennadel des DBfK ausgezeichnet.

Die Agnes Karll Medaille wird seit 2003 alle drei Jahre an herausragende Persönlichkeiten verliehen, die sich um die Weiterentwicklung der Profession Pflege verdient gemacht haben. Zu den Preisträger:innen gehören die ehemalige ICN-Präsidentin Christine Hancock, Doris Schiemann, die Gründerin des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP), Renate Reimann, die langjährige Leiterin des DBfK-Bildungszentrums Essen, Silvia Käppeli, eine der Wegbereiterinnen der Pflegewissenschaft im deutschsprachigen Raum, Ruth Schröck, die erste Pflegeprofessorin Deutschlands, die langjährige Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV), Gerda Graf, sowie Franz Wagner, der ehemalige DBfK Bundesgeschäftsführer und DPR Präsident.